

Die polnische Fischereiflotte 1970

Techn. I Gosp.Morska, Gdynia 22 (1972) 6m S. 332-334, 3 Tab.

Freie inhaltliche Wiedergabe,

zusammengestellt von Kapitän Günther Kröger

Die polnische Hochseeflotte wurde in den letzten 20 Jahren aufgebaut und ist aus diesem Grunde sehr modern. Dreiviertel der Tonnage besteht aus neuen Schiffen. Der Charakter der Hochseefischereiflotte wird durch die verhältnismäßige hohe Durchschnittstonnage der Schiffe unterstrichen.

Stand per 31.12.1970

Schiffstyp	1970			1971		
	Anzahl Schiffe	1000 BRT	1000 PS	Anzahl Schiffe	1000 BRT	1000 PS
Gesamt	1.505	250,5	310,4	1.480	243,0	319,8
Hochseefl.						
Fangschiffe	149	184,5	200,5	140	177,7	209,5
FVS	26	73,0	62,0	27	69,2	65,4
GefrierTrawler, B-18, B-23, B-29s, B-29	31	60,3	64,4	35	61,2	75,6
Motortrawler B-20	14	11,2	19,3	14	11,2	19,3
Trawler mit Dampfantrieb	53	34,6	46,2	52	33,7	45,4
Logger	25	5,4	7,7	12	2,2	3,8
Ostseeflotte						
Kutter	1.352	26,8	85,1	1.336	26,1	85,5
Motorboote	545	1,0	11,3	524	1,0	12,2
Mutter-Hilfs- schiffe	4	39,2	24,8	4	39,2	24,8
Mutterschiffe	3	36,0	20,6	3	36,0	20,6
Verbindungs- schiffe	1	3,2	4,2	1	3,2	4,2

Fischereiflotte nach Betrieben 1971

Betrieb	Gesamt	FVS	Gefriertr.	Motortr.	Tr.Dampf	Logger	Hilfsfl.
Gesamt	144	27	35	14	52	12	4
Dalmor	58	27	-	-	31	-	-
Odra	37	-	21	14	2	-	-
Gryf	47	-	14	-	19	10	4
Szkumer	2	-	-	-	-	2	-

Planung bis 1990

Pro Kopfverbrauch:

1970	5,8 kg
1975	7,6 kg
1980	8,7 kg
1985	10,1 kg
1090	11,5 kg

Marktbedarf

Art des Bedarf	1970	1975	1980	1985	1990	1990 /1970
Gesamt	191,0	243,8	318,8	350,5	381,0	199,5 %
Grundlegender Verbrauch						
Gefrierfisch	79,0	114,0	167,0	178,0	186,0	235,4 %
Zusätzlicher Verbrauch Räucherf., Marinaden, Konserven, usw.	75,0	84,8	106,8	127,5	150,0	200,0 %
Salzheringe	37,0	45,0	45,0	45,0	45,0	121,6 %

Der größte Nachdruck wird auf die Versorgung des Marktes mit Filet (proportioniert und paniert) gelegt.

Auf die Seefischerei werden ein Anteil von 700.000 t 1990 entfallen.

Bei der Realisierung dieser Ziele muss folgendes beachtet werden:

- Bessere Ausnutzung der Ostseefische (Dorsch, Hering, Sprott, Plattfische, Edelfische. Dazu sind Initiativen der Verarbeitungsindustrie notwendig.
- Bedeutende Erhöhung der Fänge an den Fischarten, die für den Hauptkonsum bestimmt sind. Auf Grund des Rückganges der Fischerei

im Gebiet des Nordatlantiks ist in der nächsten Zeit mit der Erschließung anderer gebiete, besonders des Südatlantiks zu beginnen-

- Beginn des Fanges pelagischer Fische, hauptsächlich Thune und Sardinen und Krebstiere.
- Erweiterung und Einführung neuer Formen der Verarbeitung, sowohl auf See als auch an Land.
- Auf allen Gebieten der Organisation sind Fortschritte zu erzielen.